

Probleme in Sexualkunde

Beitrag von „Siobhan“ vom 21. Januar 2012 10:09

Zitat von MaryJ.

Aber ich kann den Schülern natürlich auch nicht für ihre Verweigerung einfach eine passable Note geben, das wäre wiederum unfair den Schülern gegenüber, die sich immerhin bemühen am Unterricht mitzuwirken.

Ganz genau. Als Lehrer hast du einen Bildungsauftrag und der beinhaltet, dass du alle Schüler gleich behandelst, unabhängig der Religion oder Herkunft. Klar ist es schwer, wenn man einzelne Schüler als besonders nett empfindet und bisher ein positives Bild von ihnen hatte / hat. Aber du darfst deine Botengebung nicht davon abhängig machen. Ich sitze doch auch nicht vor den Zeugnissen und lege die Noten danach fest, ob ich jemanden besonders mag, weil er gut erzogen etc ist. Sprich mit deinem SL. Sagt der, dass du Sexualkunde benoten musst, dann musst du das auch, und zwar bei allen Schülern. Dann gilt, dass diejenigen eben die besseren Noten bekommen, deren Leistungen aber auch gut sind. Musst du Sexualkunde nicht benoten, dann benote alle Schüler nicht. Ich weiß, dass wir Lehrer auch nur Menschen sind, die für die Kinder das Beste wollen und uns von Gefühlen lenken lassen, aber der Beruf setzt nunmal eine gewisse Objektivität voraus. Was du privat davon hältst, diesen Bereich zu benennen ist eine Sache, was dein Dienstherr von dir will eine andere. Also, klär das ab und behandle alle gleich. Eine andere Möglichkeit hast du nicht. Und wenn du Noten geben musst, dann erkläre es den Schüler, was die Konsequenzen einer Unterrichtsverweigerung sind.